

## **N i e d e r s c h r i f t** der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses am 05.02.2008

### ***öffentlich***

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE.
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.
Herr Erhard Preuk	DIE LINKE.
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR HALLE.
Frau Dr. Regine Stark	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Gert Hildebrand	Verw
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Jürgen Zschocke	Verw
Frau Brigitte Thieme	GRAUE
Frau Julia Faltus	SKE
Frau Katharina Rommel	SKE
Herr Andreas Schachtschneider	SKE

### **Es fehlten:**

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Herr Dr. Holger Heinrich	CDU
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE
Frau Helga Koehn	SKE
Frau Petra Meißner	SKE
Herr Wolfgang Pannicke	SKE
Herr René Trömel	SKE
Frau Monika Engelhardt	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 11.10.2007, 06.11.2007, 06.12.2007
4. Vorlagen
  - 4.1. Namensgebungen schulischer Einrichtungen  
Vorlage: IV/2008/06963
  - 4.2. Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Beschluss zum vertagten und aktualisierten Beschlusspunkt 1.1 - Sportsekundarschule  
Vorlage: IV/2007/06684
5. Anträge
  - 5.1. Antrag auf Änderung des Beschlusses des Bildungsausschusses vom 06.11.07 zur Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Vorl-Nr.: IV/2007/06684  
Vorlage: IV/2008/06989
  - 5.2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Vorlage: IV/2008/07020
6. Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Dr. Bergner** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Bildungsausschusses, Verwaltung und Gäste

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

Beschlussfähigkeit: **gegeben** (vgl. Anwesenheit)

## zu 2      **Feststellung der Tagesordnung**

---

1. Antrag der Verwaltung als TOP 4.3 den Änderungsantrag der Verwaltung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aufzunehmen

Abstimmungsergebnis:      einstimmig zugestimmt

2. Rederecht für Eltern- und Schülervereine sowie Schulleitungsvertretern zum TOP 4.1 (Namensgebung) und 4.3 (Umzug Zeitzer Straße)

Abstimmungsergebnis:      einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnung in geänderter Form**

Abstimmungsergebnis:      einstimmig zugestimmt

## zu 3      **Genehmigung der Niederschriften vom 11.10.2007, 06.11.2007, 06.12.2007**

---

### **Abstimmungsergebnisse:**

Niederschrift vom 11.10.2007      **einstimmig zugestimmt**

Niederschrift vom 06.11.2007      **einstimmig zugestimmt**

Niederschrift vom 06.12.2007      **einstimmig zugestimmt**

## zu 4      **Vorlagen**

---

### **zu 4.1      Namensgebungen schulischer Einrichtungen Vorlage: IV/2008/06963**

---

**Frau Möbius, Schulleiterin der Grundschule Lilienstraße** legt dar, dass die Gesamtkonferenz sich dafür ausgesprochen hat, dass die Grundschule wieder den Namen tragen sollte wie vor der Fusion mit der Grundschule Gimritzer Damm. Der Gesamtkonferenz beschloss den Antrag auf Namensänderung auf Lilien -Grundschule zu stellen.

Schüler, Eltern, Lehrer und auch das Wohnumfeld identifizieren sich mit diesem Namen.

**Herr Dr. Fikentscher und Frau Wolff** halten den Antrag für ideenlos; fehlende Kreativität der Schule.

**Frau Dr. Bergner** fragt nach, ob noch andere Namen diskutiert wurden?

**Frau Möbius:** Nein

**Frau Wrkoslav, Schulleiterin der Grundschule Wörmitzer Straße,** erklärt, dass ebenfalls durch Fusion der ehemalige Name Grundschule Am Ludwigsfeld weggefallen ist. Auch hier identifiziert sich das Wohnumfeld und die Schule nach wie vor mit diesem Namen, so dass die Gesamtkonferenz die Namensänderung beantragt.

**Frau Dr. Bergner** fragt nach, ob noch andere Namen diskutiert wurden?

Antwort: Nein

**Herr Dr. Fikentscher** fragt, ob die Schule weiß, auf welchen Ludwig die Namensgebung - Ludwigsfeld zurück geht?

Antwort: Nein

**Herr Dr. Schmidt** würdigt die ausführliche Diskussion zur Namensgebung an der Sekundarschule Halle-Nord und befürwortet den Antrag auf die Namensgebung „Johann Christian Reil“

**Frau Firll, Vertreterin der Sekundarschule Hemingwaystraße,** erläutert, dass nach Fusionen mit anderen Sekundarschulen der bisherige Name „Heinrich Heine“ entfallen ist. Nach Umfragen unter Schülern, Eltern und im Wohngebiet sowie durch ein Internet-Chat sprach sich der überwiegende Teil für den Namen „Heinrich Heine“ aus. Frau Firll verwies auch darauf, dass die Schule bemüht ist, die Schüler mit dem Leben und den Werken H. Heines bekannt zu machen und dies nicht nur in der Klassenstufe 8, wo es im Deutschunterricht vermittelt wird.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Vorschlägen der Gesamtkonferenzen zu folgen und folgende schulische Einrichtungen umzubenennen

1. Grundschule Lilienstraße	in	Lilien - Grundschule
2. Grundschule Wörmitzer Straße	in	Grundschule „Am Ludwigsfeld“
3. Sekundarschule Halle-Nord	in	Sekundarschule „Johann Christian Reil“
4. Sekundarschule Hemingwaystraße	in	Sekundarschule „Heinrich Heine“

### **Abstimmungsergebnis:**

Zu 1.	mehrheitlich zugestimmt
Zu 2.	einstimmig zugestimmt
Zu 3.	einstimmig zugestimmt
Zu 4.	einstimmig zugestimmt

**zu 4.2 Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Beschluss zum vertagten und aktualisierten Beschlusspunkt 1.1 - Sportsekundarschule  
Vorlage: IV/2007/06684**

---

**Sportsekundarschule**

**Herr Hildebrand** verweist nochmals auf das bisher Geschehene und einen Brief des Kultusministeriums an den Landessportbund.

Das Kultusministerium informiert über eine geplante Gesetzesänderung des Schulgesetzes, wonach bei begründetem Interesse die Zusammenlegung von Schulen mit den Schwerpunkten Sport und Musik möglich sein wird.

Das MK verweist in dem Schreiben weiter, dass durch die Schulträger ein entsprechender Antrag zu stellen ist.

**Herr Dr. Marquardt** ergänzt, dass der Beschluss zu einem Schulverbund zwischen Sportsekundarschule und Sportgymnasium für die Verwaltung die Grundlage sein wird, bei MK und MS gemeinsam mit dem Landessportbund die Änderung des Vertrages zur Entwicklung der Sportschulen in der Stadt Halle (Saale) zu beantragen.

**Frau Dr. Bergner** stellt richtig, dass der Sport einem Schulverbund zustimmt. Die Ablehnung bezog sich auf eine Gesamtschule.

**Herr Dr. Marquardt** bestätigt dies.

**Abstimmung zum bisher vertagten Beschlusspunkt 1, modifizierter Unterpunkt 1.1**

**Bildung eines Schulverbundes**

zwischen der **Sportsekundarschule Halle** (bisher: Dölauer Straße 71)

und dem **Sportgymnasium Halle** Am Standort Amselweg 49

Name Sportschulen Halle (Saale)  
(bis auf Widerruf) *Schulverbund Gymnasium/Sekundarschule*

**Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich keiner anderen Regelung zur Fortführung der Sportsekundarschule und des Sportgymnasiums durch das Kultusministerium und das Sozialministeriums des Landes Sachsen-Anhalt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

## zu 5      Anträge

---

### zu 5.1      **Vorschlag auf Änderung des Beschlusses des Bildungsausschusses vom 06.11.07 zur Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09** **Vorl-Nr.: IV/2007/06684** **Vorlage: IV/2008/06989**

---

**Herr Dr. Marquardt** begründet den Vorschlag der Verwaltung. Verweist auf die neue Situation der Sekundarschullandschaft im Süden der Stadt durch die Veränderung der Beschlusslage zur Sportsekundarschule. Sekundarschulen – Ja , aber welche, wo, wann ist völlig offen.

Übergangszeit erforderlich um langfristig stabile Lösung zu schaffen. Bekannt ist auch, dass Gebäudeleerstand zu Vandalismus führt, der eine Nachnutzung oft unmöglich macht. Da Standort Ammendorf zum großen Teil saniert, Zeitzer Straße sanierungsbedürftig ist, sollte befristete Nutzung des Standortes Ammendorf erfolgen und gleichzeitig die Grundlagen für einen modernen Sekundarschulstandort im Bereich der Silberhöhe geschaffen werden.

**Frau Dr. Bergner** sieht die Aussicht auf einen sanierten Schulstandort im Jahre 2011 im Bereich Silberhöhe als nicht gesichert. Nach letzten Informationen sollen auch Fördermittel für Schulbau nicht in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen.

In Verbindung mit dem Umzug wurde die Diskussion über Veränderungen in der Schülerbeförderung initiiert. Entscheidung, ob ein Standort im Bereich Silberhöhe weitergenutzt werden soll, sollte zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden.

**Herr Lange** sieht eine offene Situation. Ein Umzug wäre eine Zumutung für Schüler und Eltern solange nicht feststeht, was mit dem Standort Zeitzer Straße geschieht. Notwendigkeit der Einbindung des Problems in die nächste mittelfristige Schulentwicklungsplanung.

**Herr Lange** verliest einen Änderungsantrag zum Beschlusspunkt 1.2

**Frau Wolff** sieht Informationsdefizite zwischen den einzelnen Fraktionen/Ausschussmitgliedern, da ihre Fraktion nicht an dem Gespräch mit der OB teilgenommen hat.

**Herr Dr. Marquardt** verweist darauf, dass die OB Vertreter der drei großen Fraktionen (BA-Vorsitzende + Stellvertreter) zu einem Gedankenaustausch eingeladen hat. Die dort angesprochenen Fakten und Probleme sind auch alle im BA angesprochen wurden.

#### **Elternvertreterin Sekundarschule Zeitzer Straße**

Sieht drei Hauptpunkte:

1. Grundsätzlich für den Erhalt der Zeitzer Straße
2. Zerstörung der Infrastruktur der Silberhöhe durch fehlende Sekundarschule
3. Schulwegsicherheiten ohne Schülerbeförderung/Fahrkarten (Mo – Fr) nicht gegeben

Der derzeitige Stand lässt ihrer Meinung nach alle Türen offen. Schüler und Eltern bleiben damit aber bis 2011 im Unklaren.

**Frau Dr. Berner** fragt nach, ob nach Meinung der Eltern ein Sanierungsbedarf besteht.

**Elternvertreterin:** Ja, aber andere Schulen werden ja auch saniert.

**Herr Lange** sieht bei Sanierung einen Umzug durchaus als sinnvoll, aber nicht bei der derzeitigen Umzugsvariante.

**Herr Dr. Schmidt** fragt, ob die Eltern auch in der Zeitzer Straße verbleiben wollen, wenn in den nächsten Jahren(10) keine Sanierung erfolgt.

**Elternvertreterin** antwortet, dass dazu noch nicht nachgedacht wurde, man aber hofft, dass Geld kommt.

**Frau Wolff** nimmt Bezug auf Herrn Schmidt und unterstreicht nochmals, dass kein Geld zugesagt werden kann.

**Elternvertreterin** sagt, dass aus ihrer persönlichen Sicht dann ein Verbleib am Standort Zeitzer Straße erfolgen sollte.

**Frau Rommel** fragt nach der Möglichkeit des Rückzuges in ein unsaniertes Schulobjekt Zeitzer Straße:

**Herr Dr. Marquardt** bekräftigt, dass ein Rückzug aus Ammendorf in ein unsaniertes Schulobjekt nicht erfolgen wird.

**Frau Schwabe** fragt nach dem Bestand der Sekundarschule Am Fliederweg.

**Herr Hildebrand** sieht diese Sekundarschule nach der derzeitigen Entwicklung als Auslaufmodell.

**Herr Lange** bittet darum keine vorzeitigen Aussagen zu treffen. Erst müsste alles geprüft werden – kein vorzeitiges Tod reden des Standortes.

**Schülervertreterin der Sekundarschule Zeitzer Straße**, sieht das Hauptproblem eines Umzuges in der Bereitstellung von Schülerfahrkarten.  
Wenn Fachräume und Schülercafe am neuen Standort vorhanden, wäre Umzug denkbar.

**Frau Dr. Bergner** schließt sich Herrn Lange an, bezüglich vorzeitiger Aussagen zu Bestandsfähigkeiten. Sie hat die Hoffnung, dass die Schule Fliederweg erhalten werden kann.

**Herr Dr. Marquardt** wirft ein, dass man bei allen Bemühungen aber auch ehrlich sein muss und die Maßnahmen transparent sein müssen.  
Es sind in der Stadt Sekundarschulen gefährdet und sie bleiben gefährdet.

**Frau Dr. Stark** findet es schade, wenn Ammendorf leer stehen bliebe. Aus ihrer Sicht machte die Schülervertreterin nicht den Eindruck, dass ein Umzug generell nicht angenommen würde.

**Frau Schwabe** sieht im Süden mögliche Parallelen zur Entwicklung einer großen Sekundarschule wie der Sekundarschule Halle-Nord.

**Herr Dr. Schmidt** : Möglichkeiten, das Netz mit wenigen Sekundarschulen so zu gestalten, dass Eltern nicht sofort alternativ nur Gesamtschulen anwählen.  
Ein Jahr zur Entscheidungsfindung nutzen um beste Lösung zu finden. Keine dauerhafte Lösung mit der jetzt vorliegenden Fortschreibung schon schaffen.

**Herr Lange** sieht auf der einen Seite das gute Schulgebäude, aber längere Schulwege. Auf der anderen Seite den gewachsenen Standort Zeitzer Straße.  
Was gewachsen ist sollte nicht vorübergehend unterbrochen werden.  
Da Standort sowieso weiter vorgehalten werden muss, ist zusätzliches Geld für Sicherungsmaßnahmen und auch für Schülerbeförderung erforderlich  
Er plädiert dafür alles so zu belassen wie es ist.

**Herr Hildebrand** weist darauf hin, dass die Stadt als Schulträger verpflichtet ist die Bedingungen für den Unterricht zu schaffen.

### **Vorschlag der Verwaltung**

Die Stadt Halle (Saale) beantragt die Änderung des Beschlusses des Bildungsausschusses zum Punkt 1.2

in nachfolgenden Wortlaut

<b>1.2 Befristeter Standortwechsel der</b>	<b>Sekundarschule Zeitzer Straße</b>
<b>Vom Standort:</b>	<b>Zeitzer Straße 9</b>
<b>Zum Standort:</b>	<b>Kurt-Wüsteneck-Straße 21</b>

**Beschluss:** einstimmig zugestimmt

**zu 5.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Vorlage: IV/2008/07020**

---

Änderung des Beschlusses des Bildungsausschusses vom 06.11.2007 zum

**Punkt 1.2** in folgenden Wortlaut:

Die Sekundarschule „Zeitzer Straße“ verbleibt am Standort Zeitzer Straße bis ein Standortkonzept für die Sekundarschulen im Süden Halles beschlossen wurde.

### **Vorschlag der Verwaltung auf Änderung des Wortlautes**

Die Sekundarschule „Zeitzer Straße“ verbleibt am Standort Zeitzer Straße bis ein Standortkonzept für die Sekundarschulen im Süden Halles **erarbeitet** wurde.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt



## **Beschluss zum modifizierten Änderungsvorschlag der Fraktion DIE LINKEN und der Verwaltung**

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Herr Lange** begründet sein Abstimmungsverhalten, Zustimmung zum Änderungsantrag der Verwaltung, da bei einer Ablehnung des Änderungsantrages generell der Umzug beschlossen gewesen wäre und die Voten der Schülerinnen und Schüler sowie Eltern keinerlei Berücksichtigung gefunden hätten. So ist z. Z. nur das aus seiner Sicht kleinere Übel eines befristeten Umzuges beschlossen

### **zu 6            Anfragen**

---

**Frau Wolff** verweist auf Pressemitteilungen zu Lehrplanveränderungen. Bitte, im BA bildungspolitische Informationen einfließen zu lassen. Des Weiteren wünscht sie eine Art Navigationssystem im HAL-GIS zu Schulen.

**Herr Hildebrand** sagt zu, mit dem Landesverwaltungsamt zu sprechen und die Bitte zu äußern, diesbezüglich Informationen an den BA weiterzugeben. Im HAL-GIS existiert ein Informationssystem zu Schulen. Der Fachbereich wird bei Gelegenheit ein Demo im BA durchführen.

**Frau Dr. Stark** fragt an, warum für die weiterführenden Schulen wieder Kapazitätsgrenzen festgelegt wurden und ob es schon Aussagen zu Kriterien der Auswahlverfahren gibt?

**Herr Hildebrand** verweist auf die mit den Schulleitern abgestimmten Aufnahmekapazitäten an Hand der vorhandenen Räume. Hinweis, dass geplante Schulgesetzesänderungen den Schulträgern das Recht auf Festlegung von Kapazitäten in Abstimmung mit den Schulbehörden vorsieht.

**Herr Lange** fragt nach der Beantwortung der schriftlichen Anfrage von Herrn Trömel.

**Herr Hildebrand:** Antwort liegt vor. Als Anlage zum Protokoll.

**Frau Thieme** fragt nach dem Stand Sanierung GS Büschdorf.

**Herr Hildebrand** informiert, dass die Grundschule nach den Oster-Ferien auszieht (Baufreiheit).

**Herr Dr. Fikentscher** bittet um Überprüfung des Sitzungstermins im Oktober.

### **zu 7            Anregungen**

---

—

### **zu 8            Mitteilungen**

---

**Herr Hildebrand** informiert, dass am 06.02.2008 eine Beratung zur Schulbauförderung im MK stattfindet.

Nach letzten Informationen ist Halle nicht mehr im Fördermittelbereich 1. Dadurch weniger Fördermittel.

**Frau Dr. Bergner** bittet Verwaltung das Votum des BA für mehr Fördermittel mitzunehmen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.04.08

Jürgen Zschocke  
Protokollführer

gez.  
Dr. Annegret Bergner  
Ausschussvorsitzende